



Bildungsbeirat NEW

Jahrestreffen 2024

16. April 2024

Christian Frey, Karin Weinbeck

Programm

14:00 Uhr

Begrüßung

Stellv. Landrat Albert Nickl

Projektstand „Wozu lernen wir das?“

Karin Weinbeck, Christian Frey

„NEW kinderleicht App“ – Bildung erlebbar machen

Barbara Mädl, Forum Neustadt Plus

„Wegweiser“ und „SIU“: Perspektiven für perspektivlose Jugendliche

Werner Preisser und Anja van der Creek, bfz Weiden

15:00 Uhr

Pause

Sensibilisierungs-Workshop: Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren

Tanja Fichtner und Birgit Gerlach-Kneißl, vhs Weiden-Neustadt

Zusammenfassung und Ausblick

16:45 Uhr

Ende

Programm

- 14:00 Uhr Begrüßung
Stellv. Landrat Albert Nickl
- Projektstand „Wozu lernen wir das?“**
Karin Weinbeck, Christian Frey
- „NEW kinderleicht App“ – Bildung erlebbar machen
Barbara Mädl, Forum Neustadt Plus
- „Wegweiser“ und „SIU“: Perspektiven für perspektivlose
Jugendliche
Werner Preisser und Anja van der Creek, bfz Weiden
- 15:00 Uhr Pause
- Sensibilisierungs-Workshop: Erwachsene mit Lese- und
Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren
Tanja Fichtner und Birgit Gerlach-Kneißl, vhs Weiden-Neustadt
- Zusammenfassung und Ausblick
- 16:45 Uhr Ende

„Wozu lernen wir das?“

- Ausgangslage
 - Für bestimmte Lerninhalte im Unterricht stellt es einen großen Mehrwert dar, den praktischen Anwendungsbezug in der Berufswelt vor Augen geführt zu bekommen.
 - Es gibt viele online-Tutorials zu Lerninhalten, aber nie/sehr selten aus der beruflichen Praxis.
 - Regionale Unternehmen geben Antwort aus der beruflichen Praxis.
- Ziele
 - Lernmotivation und -verständnis von Schülerinnen und Schülern steigern
 - Unternehmen anhand einer konkreten Aufgabenstellung in Kontakt mit jungen Menschen und Schulen der Region bringen
- Zielgruppe:
 - Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufe
- Umsetzung
 - Datenbank mit bedarfsgerechten Praxisangeboten von Unternehmen erstellen
 - Formate können sein: Erklärvideos, online-Meetings, vor Ort-Besuche

„Wozu lernen wir das?“

- „Testballon“ in 2024 in Kooperation mit AK SchuleWirtschaft, Mittelschule Vohenstrauß, Lobkowitz Realschule Neustadt WN, Gymnasium Neustadt, SFZ Neustadt WN, NEW Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung
- Synergien durch Förderprogramm „Smarte.Landregionen“: Web-Plattform des Landkreises Vorpommern-Greifswald
- Budget über Landkreis NEW, insbesondere zur Erstellung von Erklärvideos
- Abfrage von relevanten Lernfeldern an verschiedenen Schulformen
- Sammlung und Priorisierung von Unternehmen (bereits in Kooperation mit Schulen)
- Dienstleister für Erklärvideos
- Zusammentragen und Einpflegen der verschiedenen Angebote

Programm

- 14:00 Uhr Begrüßung
Stellv. Landrat Albert Nickl
- Projektstand „Wozu lernen wir das?“
Karin Weinbeck, Christian Frey
- „NEW kinderleicht App“ – Bildung erlebbar machen**
Barbara Mädl, Forum Neustadt Plus
- „Wegweiser“ und „SIU“: Perspektiven für perspektivlose
Jugendliche
Werner Preisser und Anja van der Creek, bfz Weiden
- 15:00 Uhr Pause
- Sensibilisierungs-Workshop: Erwachsene mit Lese- und
Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren
Tanja Fichtner und Birgit Gerlach-Kneißl, vhs Weiden-Neustadt
- Zusammenfassung und Ausblick
- 16:45 Uhr Ende

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NEW kinderleicht – Bildung erlebbar machen

Barbara Mädler, stv. Geschäftsführung Forum Neustadt Plus e.V.

Projekthintergrund und -Idee

- Anregung: Ratgeber/Handbuch für Eltern mit Kindern im Übergang von Kindergarten zu Schule aus 2018
- Austausch des Bildungsteams NEW mit Kita- und Grundschulpersonal sowie Kita-Fachberatung des Jugendamtes:
 - Ergänzende Förderung von Kindern in kognitiven, sozialen, sprachlichen und emotionalen Kompetenzen ist wichtig und notwendig
 - „Handbuch“ ist ein sinnvoller Ansatz, aber analog wird keine hohe Akzeptanz bei der Hauptzielgruppe erwartet

Aufbau einer App, um auf digitalem Weg für die analoge Praxis zu begeistern



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Bedarf durch Teilnehmende der NEW Zukunftskonferenz 2022 im Handlungsfeld Bildung bestätigt
- Bewertung von „NEW kinderleicht“ als eines von 36 Projekten der NEW Zukunft mit hoher Priorität
- Forum Neustadt Plus e.V. hat sich in seiner Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren Bildungsangebote im Landkreis weiter auszubauen und bekanntzumachen → Überschneidungen zwischen LES und NEW Zukunft
- Bisheriger Fokus des Vereins: Begleitung und Unterstützung von Projektträgern bei der Umsetzung zahlreicher Projekte als Lokale Aktionsgruppe im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER
- Neuer Fokus: Umsetzung eigener Projekte und Öffentlichkeitsarbeit



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Landkreis NEW ist seit 2020 eine von sieben Modellregionen im Programm Smarte.Land.Regionen des BMEL
 - Ziele: Förderung innovativer Projekte, die digitale Anwendungen zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens sowie die digitale Transformation zum Inhalt haben
- Ende 2022 zweiter Aufruf zur Förderung weiterer Projekte im Programm Smarte.Land.Regionen, gerichtet an Vereine, Verbände oder Institutionen **aus den Modellregionen**
- Einreichung einer Projektskizze mit LOIs für „NEW kinderleicht – Bildung erlebbar machen“ durch Forum Neustadt Plus e.V. Ende 2022
- Antragseinreichung im April 2023
- Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von ca 135.000 €
- Bescheidübergabe im September 2023

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektziele



- Bereitstellung von einfachen Beispielen, um Eltern bei der Förderung ihrer Kinder im Kita- und Grundschulalter zu unterstützen
- Niedrigschwelliger Zugang und Ansprache von Familien
- Einfache Anregungen für Eltern, ihre Kinder im Alltag spielerisch zu fördern
- Stärkung des familiären Zusammenhalts
- Kinder und Eltern weg vom Bildschirm bekommen
- Kontinuierliche Ansprache über Push-Nachrichten
- Fokus auf regionale Angebote

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektteam

- Koordination: Forum Neustadt Plus e.V. und Bildungsteam NEW
- Fachliche Beratung und Contententwicklung:
 - zehn Kitas
 - Sieben Grundschulen
 - AELF
 - Gesundheitsamt – Schuleingangsuntersuchung
 - Vereinsmitglieder Forum Neustadt Plus e.V.
- Technische und gestalterische Umsetzung: i-NOVATION GmbH aus Weiden



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektplan

	2023			2024						
	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul
Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	█									
Öffentliche Ausschreibung				█						
Aufbau eines Projektteams	█									
Projektstart mit DL						█				
Workshops							█			

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projekthalte – Aufbau der App



- Einfache Startseite mit Kategorie-Übersicht
- Förderung der Kompetenzen und der Weiterentwicklung der Kinder in Bereichen wie
 - Bewegung
 - Kreativität und Fantasie
 - Alltag
 - Denken und Wissen
 - Soziale Fähigkeiten
 - Gefühle
 - Sprachliche Bildung
- Nutzung der digitalen Anwendung primär auf mobilen Geräten

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projekthalte – Aufbau der App



- Kategorie-Seiten mit Darstellung von Beispielen
- Such – und Filtermöglichkeiten
 - Altersgruppen
 - Indoor/Outdoor
 - Themen und weitere

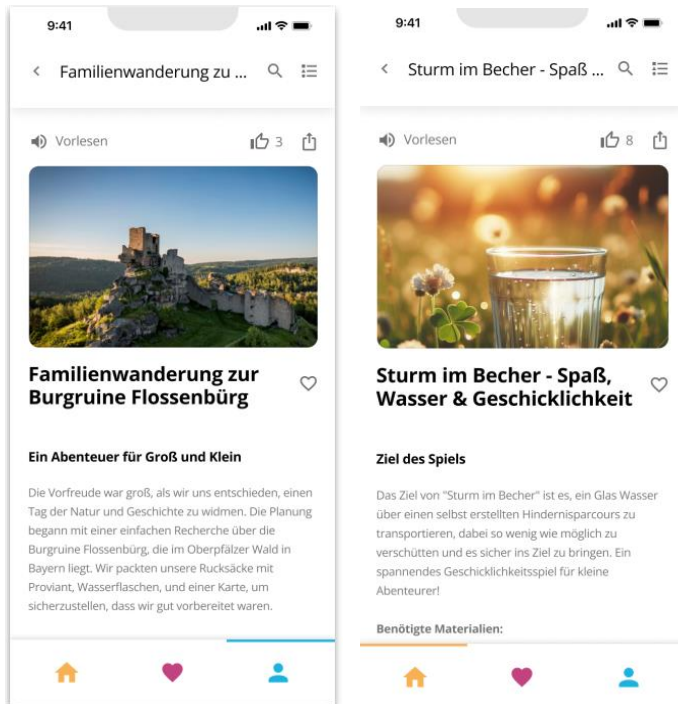


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekthalte – Aufbau der App



- Detail-Seiten mit gängigen Funktionen wie
 - Bewerten
 - Vorlesen
 - Teilen
 - Merken



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Technische Umsetzung

- Entwicklung einer nativen App mit Web-Content
 - ermöglicht optimale Nutzerfreundlichkeit und Geschwindigkeit
- Inhalte werden über das Content-Management-System Wordpress eingestellt
 - Aufruf der Inhalte gleichzeitig über Website im Browser möglich
 - Anpassungen am Content ohne App-Updates möglich
 - Einfache Pflege der Inhalte
 - Weitergabe der Inhalte über Weblink möglich
- Kompatibel mit iOS und Android
- Zum Download in gängigen App Stores



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Contententwicklung

- Workshop 1
 - Klären der Funktionalitäten und technischen Möglichkeiten
 - Festlegung der Kategorien und Filtermöglichkeiten
 - Grundlagen für die Beispielerstellung
 - Bilden von kleinen Teams die Beispiele für die verschiedenen Kategorien erarbeiten und Ideen für die grafische Umsetzung sammeln
- Workshop 2
 - Vorstellung der gesammelten Beispiele und Bewertung auf Umsetzbarkeit
- Workshop 3
 - Fortsetzung Beispielauswahl
 - Diskussion über Stand der App-Version
 - Vorbereitung der Testphase
 - Einbindung von Erklärvideos



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektplan

	2024									2025				
	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai
Workshops	█													
Contententwicklung	█													
Technische Entwicklung		█												
Finalisierung d. Programmierung u. Contents						█								
Testphase									█					
Anpassungen und Verbesserung											█			
Fertigstellung														█

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Start der App

- Mai 2025 mit begleitender Kommunikationskampagne
 - Flyer und Plakate
 - Social Media
 - Videos und Anzeigen
 - Kick-Off für Schulen und Kitas



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

„Das habe ich noch nie vorher versucht,
also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“

(Pippi Langstrumpf)

Kontakt

Forum Neustadt Plus e.V.

Stadtplatz 38
92660 Neustadt an der Waldnaab

Telefon 09602 79 1500

Mail info@forumneustadtplus.de
Web www.forumneustadtplus.de

Programm

- 14:00 Uhr Begrüßung
Stellv. Landrat Albert Nickl
- Projektstand „Wozu lernen wir das?“
Karin Weinbeck, Christian Frey
- „NEW kinderleicht App“ – Bildung erlebbar machen
Barbara Mädl, Forum Neustadt Plus
- „Wegweiser“ und „SIU“: Perspektiven für perspektivlose Jugendliche**
Werner Preisser und Anja van der Creek, bfz Weiden
- 15:00 Uhr Pause
- Sensibilisierungs-Workshop: Erwachsene mit Lese- und
Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren
Tanja Fichtner und Birgit Gerlach-Kneißl, vhs Weiden-Neustadt
- Zusammenfassung und Ausblick
- 16:45 Uhr Ende



Herzlich willkommen

bfz gGmbH Weiden

Weiden, 16.04.2024



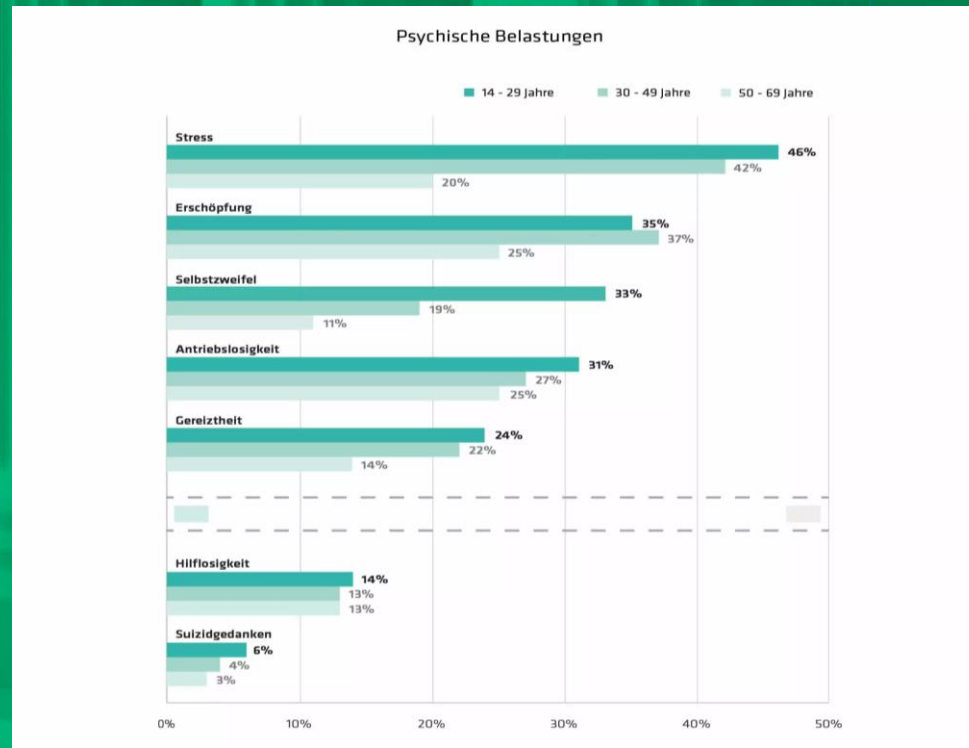
Wegweiser und SIU - zwei Projekte für perspektivlose Jugendliche



Studie 2023 „Jugend in Deutschland“

Simon Schnetzer

Neue Trendstudie „Jugend in Deutschland“: Aktuelle Krisen belasten Jüngere stärker als Ältere - ein Generationenkonflikt bleibt aus.



Wegweiser und SIU - zwei Projekte für perspektivlose Jugendliche



Zahlen der Bundestherapeutenkammer (BPtK)

Über 25 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland erkranken im Verlauf ihrer Jugend an einer psychischen Störung. Zu den häufigsten Störungen gehören Angststörungen, von denen mindestens 10% der unter 18-Jährigen betroffen sind, sowie depressive, hyperkinetische und dissoziale Störungen, die durch dauerhaft aufsässiges und aggressives Verhalten gekennzeichnet sind.

Die gegenwärtigen Herausforderungen - wie die Folgen der Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, hohe Inflationsraten, der gefühlte Leistungsdruck, der durch den Vergleich mit anderen oder dem Streben nach dem "Ideal" aus den sozialen Medien entsteht, sowie die Klimakrise - tragen alle dazu bei, dass junge Menschen sich Sorgen um ihre Zukunft machen. Hinzu kommen soziale Ängste.

Wegweiser und SIU - zwei Projekte für perspektivlose Jugendliche



Wegweiser

Zielsetzung

- Hemmnisse und Barrieren bearbeiten
- Stabilisierung der Lage
- Aufbau eines Helfernetzwerkes
- Perspektivenplanung
- Vorbereitung auf den Übergang in eine andere Maßnahme oder in eine Ausbildung

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und individuelle Unterstützung benötigen, um an weiterführenden Maßnahmen (z.B. berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme - ByB-) teilnehmen oder eine Ausbildung aufnehmen zu können.

Wegweiser ist das Richtige für Dich, weil:

- es ein flexibles und sehr individuelles Einzel- sowie Kleingruppenangebot für Deine persönlichen Fragen und Bedarfsfelder ist.
- gemeinsam arbeiten wir mit Dir an den vorliegenden Barrieren. Dafür bieten wir Dir Betreuung und Begleitung und gestalten mit Dir Perspektiven, Lösungsansätze und Netzwerke.



Unser Angebot bietet Dir Unterstützung bei Themen

wie:

- Gesundheitsvorsorge
- Alltagsbewältigung
- Selbstmanagement und Stressbewältigung
- Tagesstruktur und Aktivität
- Training von sozialen und personellen Kompetenzen
- Kennenlernen Deiner Stärken
- Schaffen beruflicher Perspektiven

Inhalte

- Intensives Einzelcoaching: Problembereiche erkennen, benennen und klären. Maßnahmen zur Beseitigung einleiten.
- individuelle Standortbestimmung
- Talentkompass
- Aktivitäten zur persönlichen Stabilisierung
- Aufbau eines persönlichen Netzwerkes
- Unterstützung bei Bewerbungsaktivitäten

Querschnittsaufgaben

- Unterstützung bei Gesundheitsfragen
- Fördern von persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Stärken der Eigenverantwortung
- Bewerbungstraining
- Mobilitätstraining

Betreuung durch individuellen Coach

- engmaschige pädagogische Betreuung und Begleitung
- kontinuierliche Vertrauens- und Motivationsarbeit
- ganzheitlicher und ressourcenorientierter Ansatz

Dauer

Es sind für das Angebot 3 Module verfügbar. Gesamtdauer maximal 10 Monate.

- Modul Perspektivencoaching
120 UE im Einzelcoaching
- Modul Talentkompass
80 UE in der Gruppe
- Praxismodul
120 UE

Kosten

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen werden die Maßnahmekosten von der zuständigen Agentur für Arbeit oder dem zuständigen Jobcenter übernommen. Zusätzlich werden die entstehenden Fahrtkosten ersetzt.

Deine Vorteile

- persönlich auf Dich zugeschnitten
- individuelle Hilfe und Unterstützung
- passgenaue Abstimmung auf Deine Bedarfe
- Berücksichtigung Deiner aktuellen Lebenssituation

Wegweiser und SIU - zwei Projekte für perspektivlose Jugendliche



SIU

Zielsetzung

- Hemmnisse und Barrieren bearbeiten
- Berufsorientierung
- Heranführung an Gruppenmaßnahmen
- Perspektivenplanung
- Vorbereitung auf den Übergang in eine Ausbildung
- Praktische Erfahrungen sammeln

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, welche die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, und individuelle Unterstützung benötigen, um an weiterführenden Maßnahmen (z.B. berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme -BvB-) teilnehmen oder eine Ausbildung aufnehmen zu können.

SIU ist das Richtige für Dich, weil:

- es ein flexibles und sehr individuelles Einzel- sowie Kleingruppenangebot für Deine persönlichen Fragen und Bedarfserfelder ist.
- wir gemeinsam mit Dir an den vorliegenden Barrieren arbeiten. Dafür bieten wir Dir Betreuung und Begleitung und gestalten mit Dir Perspektiven, Lösungsansätze und Netzwerke.
- du dich in geschütztem Rahmen ausprobieren kannst



Modulübersicht

1. Perspektivcoaching mit intensiver kontextbezogener Betreuung (120 UE)
2. Perspektivcoaching mit intensiver kontextbezogener Betreuung (80 UE)
3. Talentkompass (80 UE)
4. Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt (160 UE)
5. Berufliches tätigkeitsorientiertes Lernen (160 UE)
6. Virtuelle Trainingswelt (300 UE)
7. Berufsfelderprobung (80 UE)
8. Praktische Erprobung beim Arbeitgeber (200 UE)
9. Stabilisierung (60 UE)

Mögliche Inhalte

- Intensives Einzelcoaching: Problembereiche erkennen, benennen und klären. Maßnahmen zur Beseitigung einleiten.
- Individuelle Standortbestimmung
- Bei Bedarf aufsuchende Arbeit
- Aktivitäten zur persönlichen Stabilisierung
- Aufbau eines persönlichen Netzwerkes
- Unterstützung bei Bewerbungsaktivitäten
- Bewerbungscoaching
- Flexibilitäts- und Mobilitätstraining
- Anwendung digitaler Medien und Bearbeiten von Lempaketen
- Erarbeitung eines individuellen Bewerberprofils
- Fachkenntnisse (je nach Tätigkeitsschwerpunkt)
- Betriebliche Abläufe und Funktionen
- Kommunikation am Arbeitsplatz
- Berufsfelderprobung im geschütztem Rahmen
- Stabilisierung einer Tätigkeitsaufnahme

Dauer

Das Angebot kann bis zu 10 Monate dauern. Die einzelnen Module sind individuell in Absprache mit dem Bedarfsträger buchbar.

Durchführungsform

Grundsätzliche Umsetzungsform in Präsenz, mit Zustimmung des Kostenträgers ist auch die virtuelle/hybride Teilnahme möglich. (unter Beachtung der Datenschutzrichtlinien der DSGVO).

Kosten

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen werden die Maßnahmekosten von der zuständigen Agentur für Arbeit oder dem zuständigen Jobcenter übernommen. Zusätzlich werden Dir die entstehenden Fahrtkosten ersetzt.

Deine Vorteile

- persönlich auf Dich zugeschnitten
- individuelle Hilfe und Unterstützung
- passgenaue Abstimmung auf Deine Bedarfe
- Berücksichtigung Deiner aktuellen Lebenssituation
- wir holen dich da ab, wo du gerade stehst

Wegweiser und SIU - zwei Projekte für perspektivlose Jugendliche



Wege ins Projekt

- Schulpflicht (auch Berufsschulpflicht) muss erfüllt sein oder es muss eine Befreiung vorliegen
- Teilnehmende müssen beim Jobcenter oder der Agentur für Arbeit angebunden sein/werden
- grundsätzliches Ziel muss Ausbildung oder Arbeit sein
- Beratungsgespräche bei uns im Haus – wir binden dann die Kostenträger ein
- über unsere Netzwerkpartner – wir melden die TN dann an die zuständigen Stellen weiter
- Teilnahme nur über einen AVGS möglich

Wegweiser und SIU - zwei Projekte für perspektivlose Jugendliche



Erfolgsgeschichten

Miss D.

Mister S.

Mister M.

DANKKE

Ihr Ansprechpartner
Werner Preißer
Mail: werner.preisser@bfz.de
Tel.: 0961 3894815
Mobil 0170 4329968

Pause bis 15.30 Uhr



Programm

- 14:00 Uhr Begrüßung
Stellv. Landrat Albert Nickl
- Projektstand „Wozu lernen wir das?“
Karin Weinbeck, Christian Frey
- „NEW kinderleicht App“ – Bildung erlebbar machen
Barbara Mädler, Forum Neustadt Plus
- „Wegweiser“ und „SIU“: Perspektiven für perspektivlose
Jugendliche
Werner Preisser und Anja van der Creek, bfz Weiden
- 15:00 Uhr Pause
- Sensibilisierungs-Workshop: Erwachsene mit Lese- und
Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren**
Tanja Fichtner und Birgit Gerlach-Kneißl, vhs Weiden-Neustadt
- Zusammenfassung und Ausblick
- 16:45 Uhr Ende



Lese- und Schreibschwierigkeiten: Erkennen, ansprechen und zum Lernen motivieren.

Inhalt

1. Hintergrundinformationen
2. Erkennen
3. Ansprache, Motivation und Unterstützung
4. Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort

نونعلا وه اذه

這是一個副標題

Wenn man nicht lesen und schreiben kann?
Wie fühlt man sich?

Übersetzung:
arabische Schrift: „Dies ist eine Überschrift“
chinesische Schrift: „Dies ist eine Unterüberschrift“

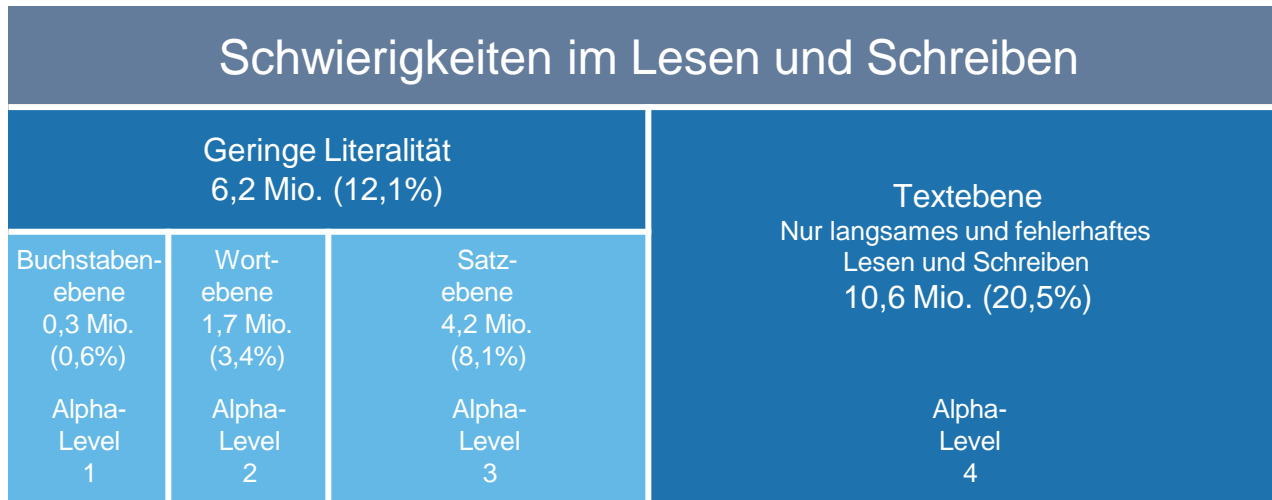
Geringe Literalität

Geringe Literalität bedeutet, dass eine Person allenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben kann.

Der Begriff **funktionaler Analphabetismus** hingegen gilt als stigmatisierend und daher ungeeignet für die erwachsenenbildnerische Praxis; zudem ist er in der internationalen Diskussion schwer anschlussfähig.

Er wird aber unter anderem von der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung weiterhin genutzt, weshalb er hier noch einmal aufgeführt wird.

Alpha-Levels



Vgl. Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne; Stammer, Christopher (2019):
 LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre, Hamburg, S. 5

Alpha-Level 1

Unterschreiten der Wortebene



Alpha-Level 2

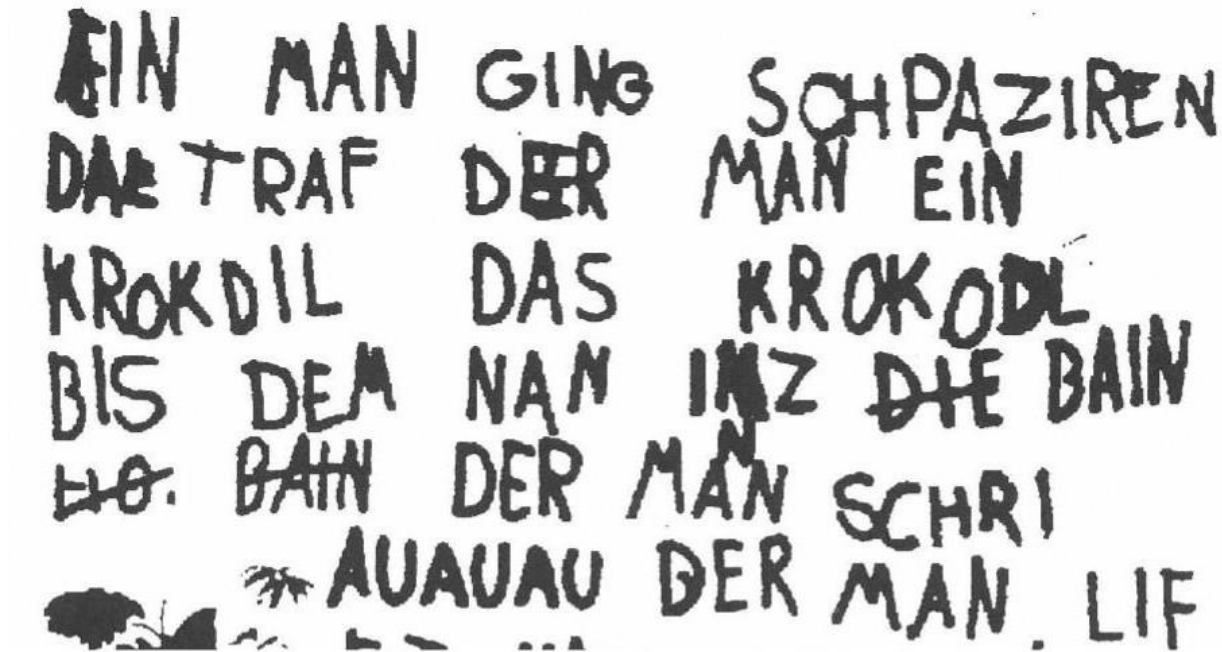
Unterschreiten der Satzebene

The image shows the word "Feten" written in a cursive script on a set of four horizontal lines (top, middle, bottom, and descender). The word is written in a way that it crosses the middle and bottom lines, and its descender goes below the bottom line. The word is written in a dark, textured font.

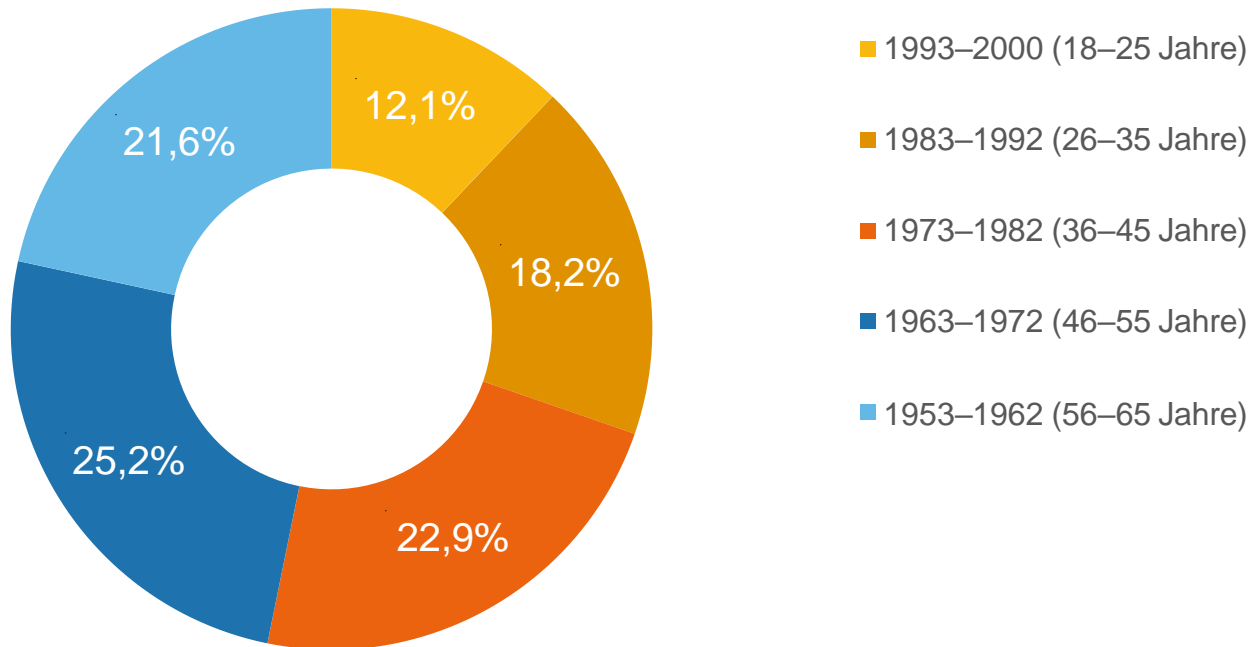
Wetter

Alpha-Level 3

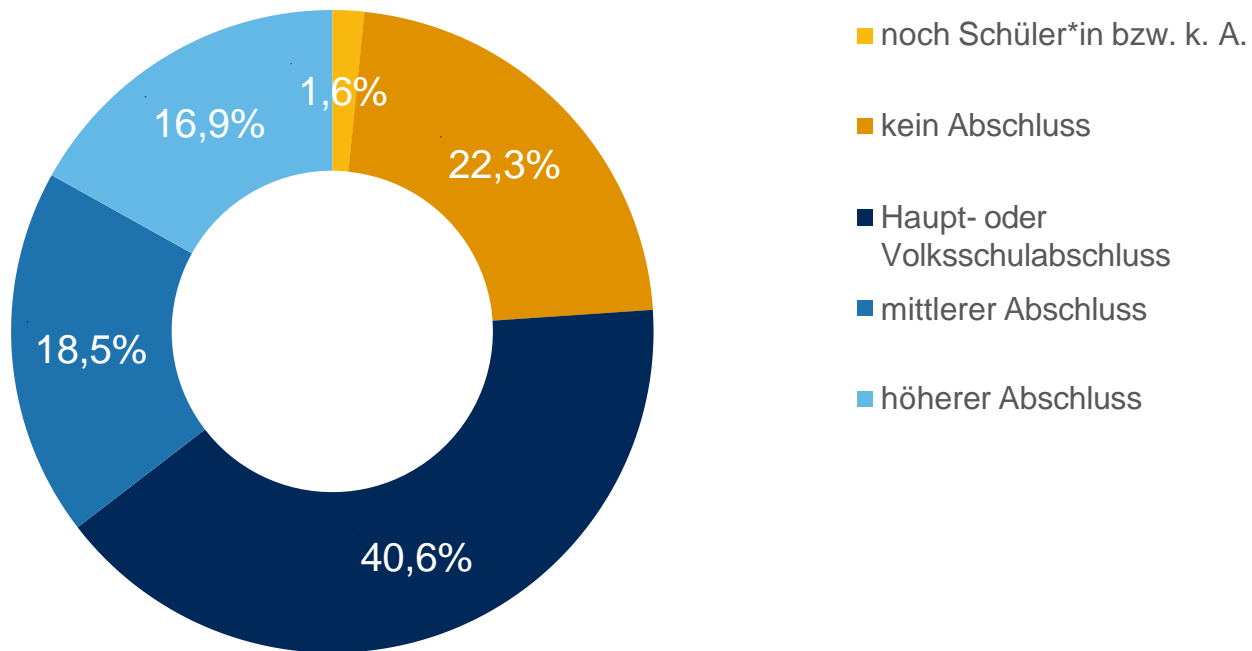
Unterschreiten der Textebene



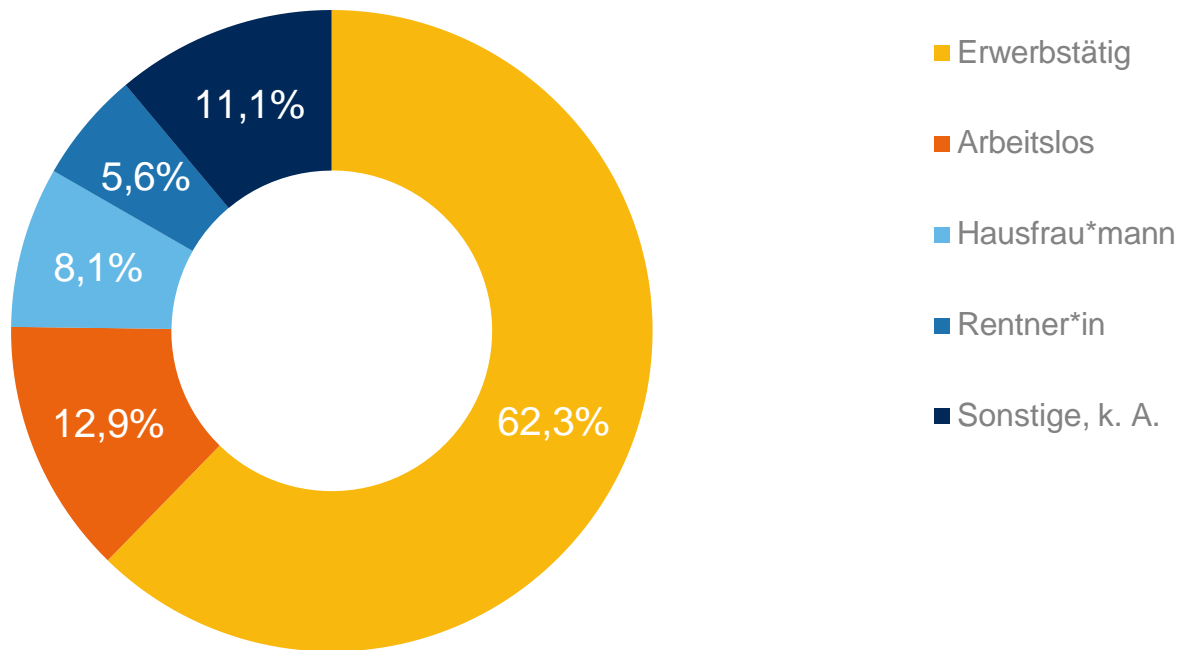
Altersverteilung



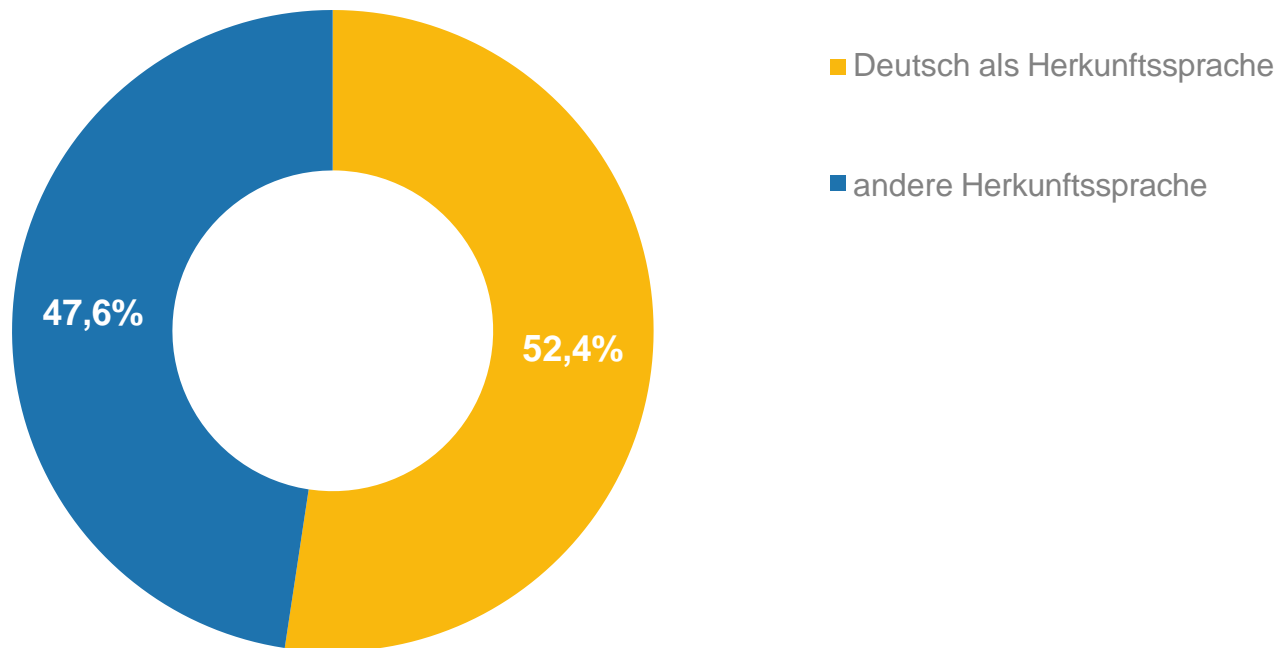
Schulabschluss



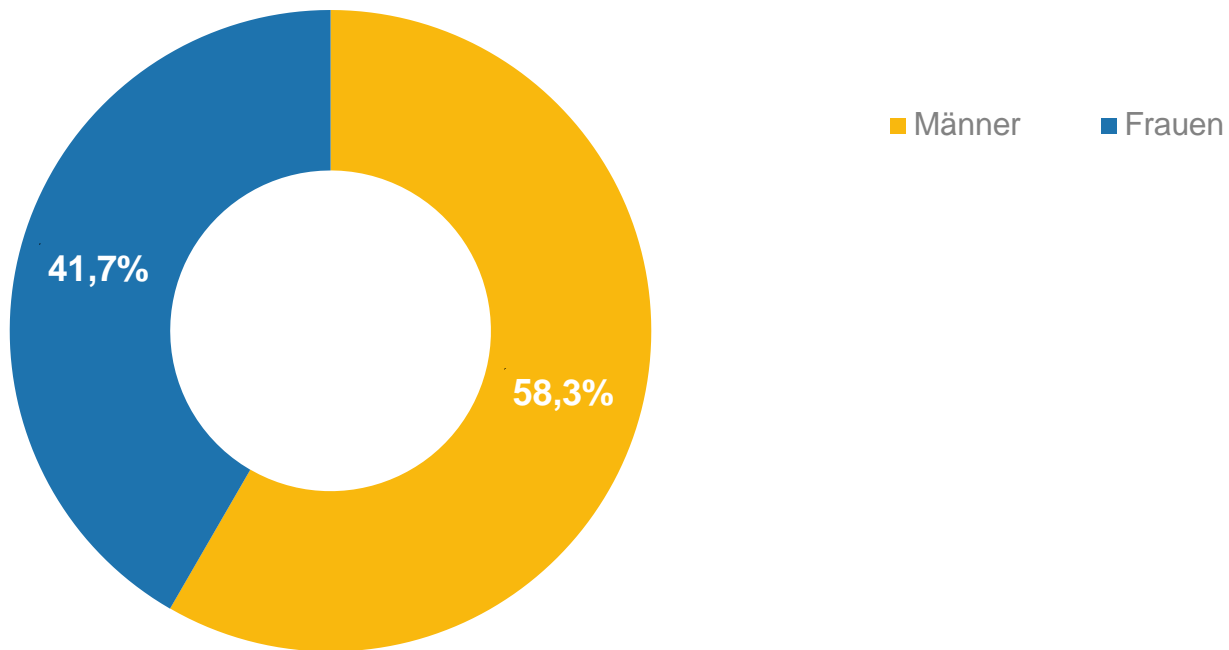
Erwerbssituation



Herkunftssprache



Geschlecht



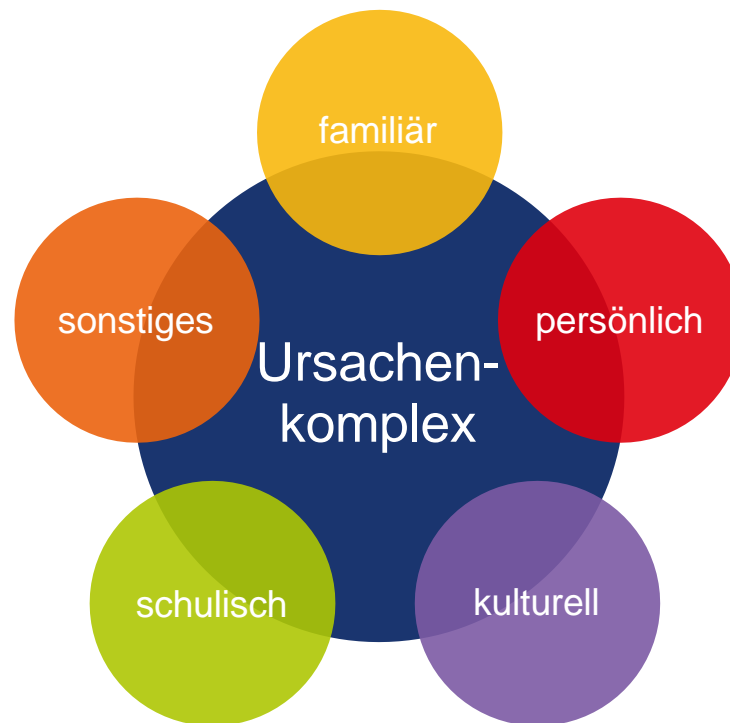
Heterogenität

Das Klischee vom erwerbslosen und sozial isolierten Analphabeten wurde durch die Forschung klar widerlegt.

Es finden sich Erwerbstätige und Erwerbslose, Menschen mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache, Ältere und Jüngere sowie Männer und Frauen in der Gesamtgruppe der gering Literalisierten.

Ursachen

Individuelle Unterschiedlichkeit: i.d.R. Ursachenkomplex



Wie erkennt man geringe Literalität?



Strategien

Vermeiden

Unterlagen
nicht einreichen

Schreiben
nicht beantworten

Fortbildungen /
Beförderungen
ablehnen

Einladungen werden
nicht angenommen /
wird nicht gefolgt

Aushänge werden
nicht beachtet

Delegieren

Begleitperson
mitbringen

„Sagen Sie mir,
worum es geht.“

Formulare mit nach
Hause nehmen

Herausreden

„meine Brille
vergessen“

„meine Hand verletzt“

„muss ich erst zu
Hause besprechen“

Erkennungszeichen

beim Schreiben

- auffällig langsames / hastiges Schreib-Tempo
- verkrampfte Arm- / Stifthaltung
- ungeübtes Schriftbild
- Vertauschen von Buchstaben und Satzzeichen
- häufiges Durchstreichen / Neuschreiben
- sichtbare Unsicherheit
- Unterschriften werden eher gemalt als geschrieben oder nur „gekritzelt“
- Die Unterschrift eines mitgebrachten Formulars stimmt nicht mit dem Schriftbild der restlichen Angaben überein.

Schreibübung

Schreiben Sie diesen Satz bitte 3x

„Der Bahnhof liegt auf der anderen Straßenseite.“

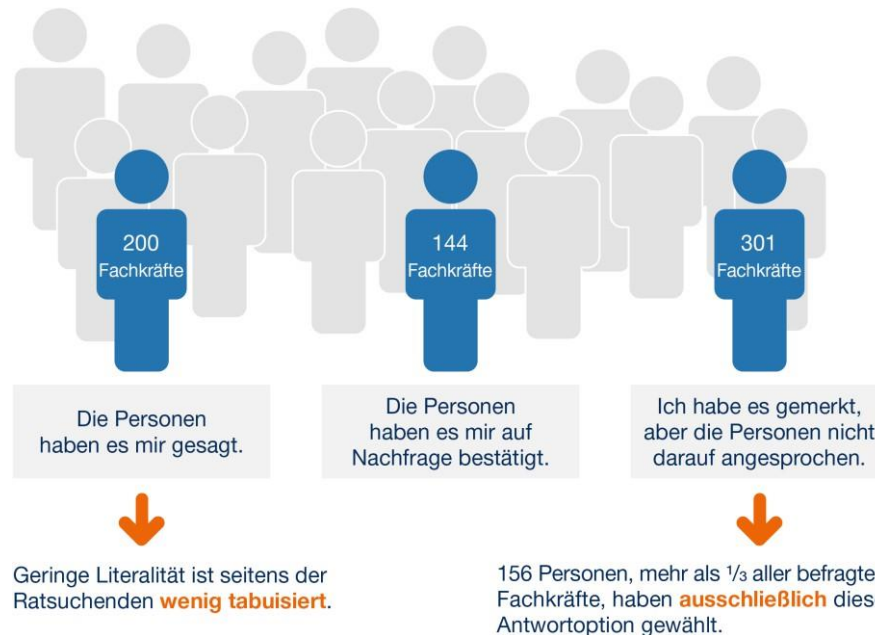
- mit der ungeübten Hand
- schnell und ordentlich

Erkennungszeichen

in der mündlichen Sprache

- grammatikalisch falsche Sätze
- undeutliche Aussprache
- eingeschränkter Wortschatz und kurze Sätze
- Schwierigkeiten mit chronologischen Abfolgen beim Erzählen

Grundlagen der Einschätzung zur geringen Literalität



Mehrfachnennung möglich (645 Nennungen bei $n = 437$ Personen, die unter ihren Ratsuchenden Lese- und Schreibschwierigkeiten wahrgenommen haben)

Ansprache

von Lese- und Schreibschwierigkeiten

- Diskretion, Verschwiegenheit
- nicht in Konfliktsituationen
- Anlässe nicht umgehen
(klare Benennung des Problems)
- Berücksichtigung multipler Problemlagen
- Bedeutung von Lesen und Schreiben für Arbeit und Alltag klären
- Hinweis auf große Anzahl von Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten
- Information über Hilfen, Lernangebote, Ansprechpartner vor Ort
- Beim nächsten Schritt unterstützen!
- evtl. Kostenträger miteinbeziehen
- evtl. Einbeziehung privater Vertrauenspersonen
(z. B. Partner/-in) der / des Teilnehmenden
- Mut machen zur Veränderung / Motivation
- organisatorische Unterstützung

Übung

Was würde ich mir hinsichtlich der Ansprache wünschen,
wenn ich nur wenig lesen und schreiben könnte?

Welche Gemeinsamkeiten / Unterschiede kann es geben
bei Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund?

Welche Bedeutung hat das für die Ansprache?

Alpha+ Kurse

Besser Lesen und Schreiben

- 60 – 200 Unterrichtsstunden
- Ab 3 Teilnehmenden
- Kurse können so lange besucht werden, bis Alpha Level 4 in Lesen und Schreiben erreicht ist
- Kann auch gesundheitsbezogene, mathematische und wirtschaftliche Grundbildungsinhalte umfassen
- Kann von uns bedarfsgerecht eingerichtet werden

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Kontakt

vhs Weiden-Neustadt gGmbH

Tanja Fichtner

Tel.: 0961 48178 63

tanja.fichtner@vhs-weiden-neustadt.de

www.vhs-weiden-neustadt.de

Verbund der Volkshochschulen im
Landkreis Neustadt

Erika Grötsch

Tel.: 09651 392096 -0

erika.groetsch@vhs-vohenstrauss.de

www.vhs-vohenstrauss.de

vhs Lerntreff

Birgit Gerlach-Kneissl

Dienstag und Donnerstag

08:30 – 11:00 Uhr

Raum 1.10.

Anhang – Übung Szenarien

Situation 2 – In der Kita

Die 36-jährige Mutter bringt seit einigen Wochen ihre Tochter jeden Morgen zur Kita. Obwohl sie im Umgang sehr freundlich und kommunikativ ist, fällt Ihnen auf, dass sie auf schriftliche Informationen nicht reagiert oder nach Informationen fragt, die auf entsprechenden Hinweiszetteln eigentlich schon gegeben wurden.

In einem Gespräch, das Sie kürzlich mit ihr geführt haben, sagte sie, dass sie gerne einige Kleider ihrer Tochter verkaufen möchte. Nachdem Sie ihr empfohlen, einfach alles aufzuschreiben und an die Infotafel am Eingang zu hängen, ist nichts mehr passiert. Sie beschließen, diese Situation als Anlass zu nehmen, die Frau anzusprechen, denn es könnte sein, dass fehlende Lese- und Schreibkenntnisse der Grund dafür sind.

Wie bereiten Sie das Gespräch vor und wie erfolgt die Ansprache?

Situation 3 – Im Schulsekretariat

Die Mutter eines neu angemeldeten Schülers hat auf einem Zusatzblatt zur Anmeldung einige Angaben vergessen. Sie baten die Mutter, diese Angaben nachzureichen.

Bevor die Frau ihren Sohn vom Unterricht abholt, kommt sie noch kurz zu Ihnen ins Schulsekretariat, um die Anmeldeformalitäten zu erledigen. Sie hat die Angaben auf einem Zettel notiert schon vorbereitet dabei.

Sie merken, dass zwei Angaben noch immer nicht vollständig sind und bitten die Frau, das doch schnell direkt ins Formular einzutragen. Die Frau reagiert nervös und bittet Sie, das ausnahmsweise für sie zu übernehmen.

Wie gehen Sie mit dieser Situation (zukünftig) um und wie und wann erfolgt ein Gespräch?

Situation 4 – Jobcenter

Ein Kunde verpasst häufig seine Termine und erfragt zu Beginn stets den Grund Ihres Treffens, obwohl dieser im Brief angegeben ist. Außerdem ist Ihnen beim letzten Mal aufgefallen, dass auf einem Fragebogen, der zuhause ausgefüllt wurde, die Unterschrift des Kunden und das Schriftbild des Formulars nicht zusammenpassen. Nun steht ein erneuter Termin an, in dem es um die Anschlussfähigkeit des Kunden in seinen bisher ausgeführten Beruf gehen soll.

Wie bereiten Sie diesen Termin vor und wie würde das Gespräch verlaufen?

Anhang – Übung Literalisierung

(1) Gebirgsaufbildung ist nach der
Abfallentsorgungsbemessung nicht

(2) Träger der Abfallentsorgungsbemessung sind die Eigentümer und dinglich
Nutzungsberechtigten wie Gebäudebesitzer,
Bauführungsberechtigter, Bauführungsberechtigter
und Kleingewerbetreibender, der an
die Abfallentsorgung der Stadt Anträge
einreichen angebotenen Grundstücke.

(3) Träger ist ein derjenige, der eine
Leistung der Abfallentsorgung in
Anspruch nimmt, hierzu zahlen und die
Kosten und Gebühren der angebotenen
Grundstücke.

(4) Bei Anwendung von Abfallbäumen
gilt der Betreiber, bei der Teilbetrachtung
nicht gelten auf Abfallentsorgung und der
Anbieter als Träger der
Abfallentsorgungsbemessung.
(...)

(5) Soweit die Abfallentsorgung für
Unternehmen vorgesehen wird, sind auf
dem Gebiet Gebirgsaufbildung, das gilt
insbesondere, wenn Grundstücke für ein
Unternehmen genutzt oder geplant
werden.

Anhang – Übung Literalisierung

Sollten Sie am oben genannten Termin arbeitsunfähig erkrankt sein, informieren Sie bitte Ihre Ansprechpartnerin über Ihre Arbeitsunfähigkeit und reichen Sie die ärztliche Bescheinigung spätestens vor Ablauf des dritten Kalendertags nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit beim Jobcenter ein.

Bitte beachten Sie im Krankheitsfall: Eine ärztlich bescheinigte Arbeitsunfähigkeit bedeutet nicht zwingend, dass Sie nicht in der Lage sind, einen Meldebefehl wahrzunehmen. Die Vorlage einer einfachen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung kann daher nicht als zwingender Grund für Nichterscheinen zum genannten Meldetermin anerkannt werden.

Einladung

Sehr geehrte Frau Müller,

Bitte kommen Sie zum unten genannten Termin in das Jobcenter Gustavhausen
 Am Gustav 4
 05375 Gustavhausen

Datum: 30.01.2020
 Uhrzeit: 10:00 Uhr
 Raum: Wartefläche 1.OG

Abschluss der Eingliederungsvereinbarung

Programm

- 14:00 Uhr Begrüßung
Stellv. Landrat Albert Nickl
- Projektstand „Wozu lernen wir das?“
Karin Weinbeck, Christian Frey
- „NEW kinderleicht App“ – Bildung erlebbar machen
Barbara Mädl, Forum Neustadt Plus
- „Wegweiser“ und „SIU“: Perspektiven für perspektivlose
Jugendliche
Werner Preisser und Anja van der Creek, bfz Weiden
- 15:00 Uhr Pause
- Sensibilisierungs-Workshop: Erwachsene mit Lese- und
Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren
Tanja Fichtner und Birgit Gerlach-Kneißl, vhs Weiden-Neustadt
- Zusammenfassung und Ausblick**
- 16:45 Uhr Ende

Zusammenfassung und Ausblick

- Heterogenität der Bildungsbrüche als roter Faden der Vorträge:
 - über alle Altersgruppen, sozioökonomischen Hintergründe, Bildungsschichten und Erwerbssituationen hinweg kommen Brüche vor
- Devise: so früh wie möglich ansetzen und am besten auch die Eltern einbeziehen
- Breite Bekanntheit entsprechender Angebote innerhalb der Bildungslandschaft ist Grundlage, um Brüchen möglichst schnell und effektiv entgegenwirken zu können
 - ⇒ Schnelle Vermittlung von konkreten und passgenauen Hilfsangeboten
- Aufbau einer Datenlage zum Thema ist interessant
 - Hintergründe und Ursachen von Brüchen
 - Bruch“potenzial“ in der Region
- Nächstes Treffen im März/April 2025
 - Genauer Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben

Programm

14:00 Uhr	Begrüßung Stellv. Landrat Albert Nickl
	Projektstand „Wozu lernen wir das?“ Karin Weinbeck, Christian Frey
	„NEW kinderleicht App“ – Bildung erlebbar machen Barbara Mädl, Forum Neustadt Plus
	„Wegweiser“ und „SIU“: Perspektiven für perspektivlose Jugendliche Werner Preisser und Anja van der Creek, bfz Weiden
15:00 Uhr	Pause
	Sensibilisierungs-Workshop: Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren Tanja Fichtner und Birgit Gerlach-Kneißl, vhs Weiden-Neustadt
	Zusammenfassung und Ausblick
16:45 Uhr	Ende





Feedback

Ergebnisse der Veranstaltungsevaluation

n = 32

Bitte vergeben Sie für die folgenden Punkte Schulnoten:

	Ø
Einladungsmanagement	1,4
Terminierung	1,5
Räumlichkeiten	1,7
Verpflegung	1,6
Veranstaltung insgesamt	1,7

Was hat Ihnen heute besonders gut gefallen?

Ablauf
 Austauschmöglichkeiten
 Organisation
 Powerpoint Präsentation
 Vortrag vhs Weiden-Neustadt
 Themenauswahl
 Vortrag Forum Neustadt Plus
 verständlich erklärt
 Themenvielfalt
 Kontakte

Was könnten wir noch besser machen?

Stühle zu eng beieinander
 Noch mehr aktivieren
 Mehr Vertreter der Institutionen (KIGA/Ogts/Schülervertretung/Elternvertretung)
 Schüler einbinden
 Mehr über die Ursachen sprechen
 Verpflegung

Vielen Dank!

Christian Frey und Karin Weinbeck

SG 15 - Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Naturpark
Bildungsteam

Telefon +49 9602 79 – 1530 /-1535

E-Mail: bildung@neustadt.de

Web: www.neustadt.de